

# Fussball- Jugend

3. Ausgabe



# TSV

# Wennigsen



Aus dem Inhalt

FIFA-REGEL ODER NUMMERSALAT?

FÜNF WOCHEN UNGESCHLAGEN

Wieder vier Tore durch Jentsch

BÖS UNTER DIE RÄDER GEKOMMEN

Schwache zweite Halbzeit

TROTZ ÜBERLEGENHEIT VERLOREN

Erster Saisonsieg

DAS JUGENDTRAINING VON SCHÜLER UND KNABEN

GLÜCKLICHE UND SCHÖNE TORE

III. Herren gut in Form

II. SCHÜLER

Alle Spiele zu Null gewonnen

MITMACHEN - MITGEWINNEN

Wer macht mit beim Weihnachtspreisrätsel?

ERSTE HALBSERIE BEENDET

Erste Niederlage

ENDLICH WIEDER ZWEI PUNKTE

DRITTE NIEDERLAGE

Kein Punkt aus Ronnenberg

ANDERE SPARTEN

Handball

AUS DEM POKAL GEWORFEN

Offen wie ein Scheunentor

RAUCHEN - GIFT FÜR UNS

KURZ NOTIERT



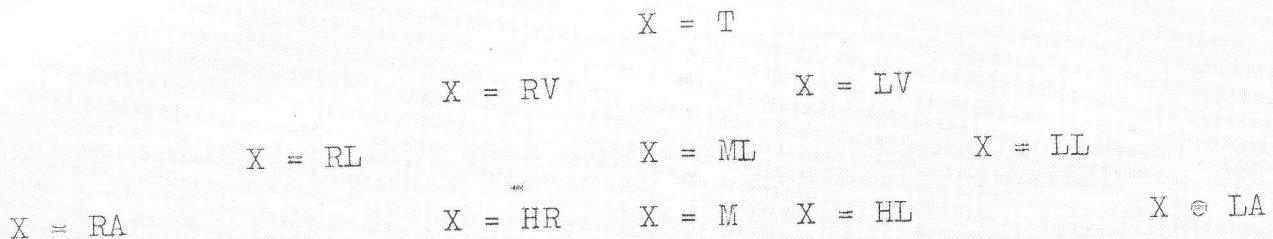
## FIFA-REGEL ODER NUMMERN-SALAT?

Sportjugend des TSV Wennigsen!

Seit 1903 gibt es einen Deutschen Fußballmeister (VFB Leipzig), und am 4.4.1908 bestritt die Deutsche Nationalelf das erste Länderspiel. Es wurde in Basel gegen die Schweiz 3 : 5 verloren.

Am 21.5.1904 wurde in Paris die "Fédération Internationale de Football (Assouat) Association (FIFA) gegründet.

Seit dieser Zeit gibt es die Fußballregel. Platzgröße, Anzahl der Spieler, Spieldauer usw. wurden festgelegt. Im Fußballspiel gibt es also einen Torwart, zwei Verteidiger, drei Läufer und fünf Stürmer. In der FIFA-Regel sieht das amtlich-schematisch folgendermaßen aus:



Nach 1945 setzte sich die Nummerierung der einzelnen Spieler durch, also 1-11, immer von rechts nach links - lediglich eine Erleichterung für die Zuschauer - ohne Norm, ohne Pflicht. So tragen - wie Ihr vielleicht schon gesehen habt - die Spieler vom 1. FC Nürnberg ihre Nummern auf dem Hosenbein.

Jeder Verein und jede Nation hat sich im Laufe der Zeit ein System zu eigen gemacht. Bis Anfang der 30er Jahre spielte man in Deutschland mit einem offensiven Mittelläufer. 1934 spielte unsere Nationalelf bei den Weltmeisterschaften erstmals mit dem Stopper, Mittelläufer als dritter Verteidiger. Dieses System nannte man WM.

Große internationale Erfolge bahnten sich an:

1934	Weltmeisterschaft in Italien	III. Platz
1954	" in der Schweiz	I. Platz
1958	" in Schweden	IV. Platz
1962	" in Chile	unter den letzten 8 Pl.

In all den Jahren, seit 1904 (Gründung der FIFA), wurden alle Mannschaften - ganz gleich, welches System sie spielten - in der amtlich-schematischen Darstellung durch die Presse bekanntgegeben. Seit einigen Jahren ist das südamerikanische System populär geworden: 4 - 2 - 4. Auch Helmut Schön hatte dieses System übernommen und mit Erfolg! (s. 2. Platz in England).

Ich habe vor einiger Zeit auch bei Euch im Aushängekasten die Mannschaftsaufstellung im 4-2-4-Rhythmus gelesen. Ich glaube, hierdurch gibt Ihr offen Eure Taktik dem Gegner preis. Die Regel aber sagt 1-2-3-5. Das System (sprich Taktik) kann Euch ein Trainer mit auf den Weg geben und soll ein Geheimnis, also ein Überraschungsmoment sein.

Am 15.11.1966 spielte die Nationalelf gegen eine Berliner Stadtauswahl. Das Ergebnis wißt Ihr inzwischen (1 : 0). Beide Mannschaften waren in den Zeitungen der Regel entsprechend veröffentlicht, also 1-2-3-5.

In der Berliner-Fußball-Woche war ein Interview mit dem Verbandstrainer Eclins veröffentlicht. Trainer Reimlein äußerte dem Journalisten gegenüber: "Ich hätte gern gewußt, wie Herr Schön spielen läßt". Daran seht

Ihr, selbst unser Bundestrainer deckte gegen die Berliner Elf seine Karten nicht auf.

Jetzt die Frage an Euch: "Warum tut Ihr es? Weil es modern ist oder schön aussieht? Das Beste wäre freilich, Ihr macht es wie Helmut Schön!"

(Taktik ist der Schlüssel zum Erfolg und ein Geheimnis)

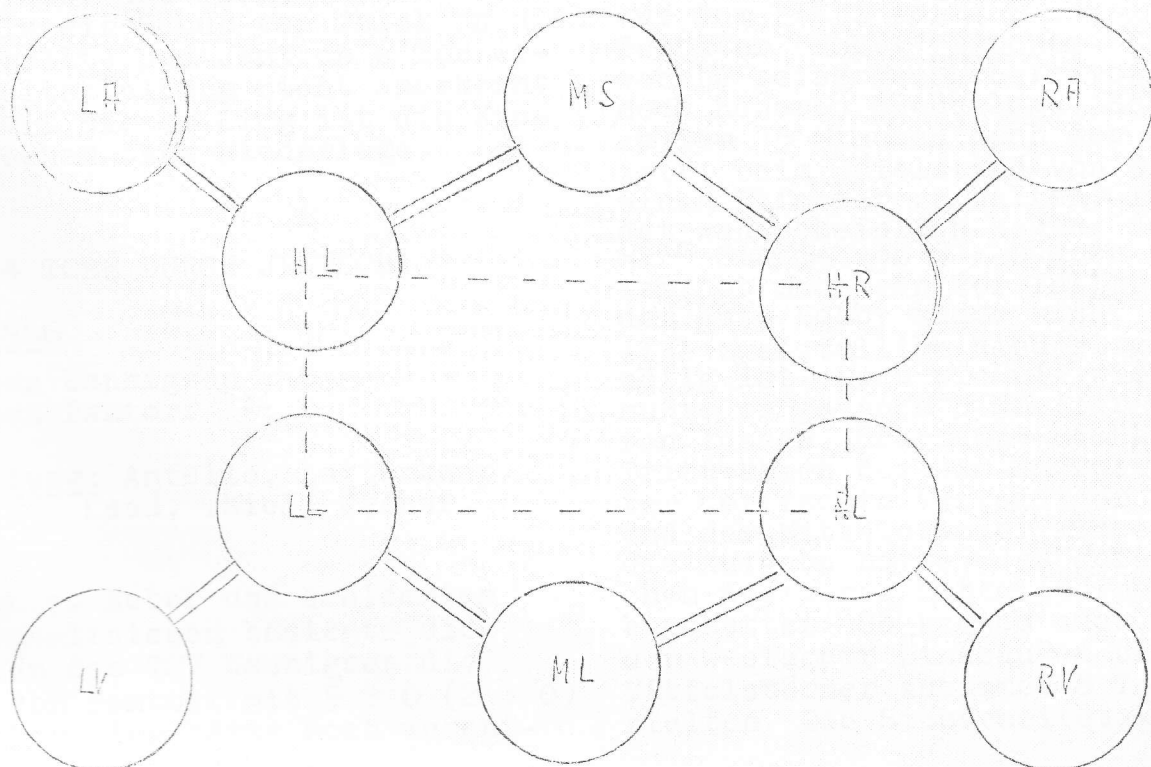
Bis zum nächsten Beitrag  
grüßt Euch freundlich

Euer  
WILLI TIPKE

Wir haben diesen Bericht gern abgedruckt und uns aufrichtig gefreut, daß ein so prominenter Bürger Wennigsen's einen Beitrag für unsere Zeitschrift geschrieben hat. Natürlich ist uns Herr Tipke schon als alter Fußballer und darüber hinaus als Freund der Jugend bekannt. Längere Zeit hat er erfolgreich die A-Jugend von Wennigsen betreut und später auch als ehrenamtlicher Trainer die Herrenmannschaften trainiert. Heute sorgt er dafür, daß unsere Fußballsparte keine finanziellen Sorgen hat. Als Kassierer ist er ein maßgebliches Mitglied der Vereinsspitze. Heute opfert er aber den größten Teil seiner Freizeit dem Wohle aller Bürger Wennigsen's. Seit dieser Legislaturperiode gehört er dem Gemeinderat an. Sicherlich hat ihm seine Vergangenheit als sogenannter "Alter Verbandsklassenspieler" die notwendigen Stimmen eingebracht, um ins Gemeindepament einziehen zu können.

Die Redaktion!

WM - System





## 5 WOCHEN UNGESCHLAGEN

I. Knaben Bantorf : 0  
I. Knaben Wennigsen : 3

Aufstellung: Lindner, Lattenkamp,  
Nietschke, Maaß, Thiel, Gasser,  
Jentsch

Bei dem Auswärtspunktspiel der zweiten Knaben in Bantorf gelang ein 3 : 0 (1 : 0) Sieg. Dieser Sieg hätte noch weitaus höher ausfallen können, aber Schußpech und die ausgezeichnete Leistung des gegnerischen Tormanns verhinderten eine höhere Niederlage der Bantorfer.

Nachdem die Seitenwahl gewonnen wurde, begannen die Wennigser sofort stürmisch anzugreifen. Der Erfolg zeigte sich schon in der 2. Minute. Nach Vorlage von Jentsch schoß Gasser auf's Tor; doch diese Bombe konnte der Torwart noch halten. Aber der Nachschuß ging unhaltbar ins Tor. Kurz danach hatte Gasser wieder eine große Chance, jedoch der Ball prallte vom Pfosten zurück ins Feld. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zur Pause, da die Wennigser zu unkonzentriert spielten.

Die zweite Halbzeit begann genauso für die Wennigser, wie die erste geendet hatte. So dauerte es bis zur 31. Minute, ehe Jentsch zum 2 : 0 einschloß. Wiederum Jentsch erzielte vier Minuten später das 3 : 0. Bei diesem Ergebnis blieb es bis zum Schlußpfiff. In der zweiten Halbzeit hatten Thiel und Jentsch insofern Pech, als ein Schuß von Thiel an die Latte prallte und Jentsch's Tor wegen Abseitsstellung nicht anerkannt wurde. Mit diesem Sieg ist die Knaben 5 Wochen ohne Niederlage.

## WIEDER 4 TORE DURCH JENTSCHE

12.11.1966

I. Knaben Wennigsen : 5  
I. Knaben Bantorf : 0

Aufstellung: Antello, Lattenkamp,  
Nietschke, Maaß, Thiel, Gasser,  
Jentsch

Bei dichtem Nebel und schlechten Platzverhältnissen besiegte die I. Knaben des TSV Wennigsen die Knaben von Bantorf mit 5 : 0 (2 : 0) Toren. Der Sieg hätte noch wesent-

lich höher ausfallen können, aber der Pfosten und auch Unvermögen der Stürmer retteten für Bantorf.

Wie schon in den beiden vorigen Spielen begann der Torreigen bereits in der 1. Minute. Jentsch spielte 3 Mann aus und schoß am Torwart vorbei zum 1 : 0 ein. Kurz darauf war Jentsch das zweite Mal erfolgreich. Bei diesem Stand von 2 : 0 blieb es bis zur Pause, obwohl die Wennigser druckend überlegen waren.

In der 2. Halbzeit stellte Jentsch noch einmal durch zwei Tore den 4 : 0 Spielstand her, bevor Gasser mit einem herrlichen Fernschuß gegen den Innenpfosten den 5 : 0 Endstand herstellte. Trotz dieses klaren Erfolges bot die Wennigser Mannschaft keine überragende Leistung, doch gegen diesen Gegner hatten sie es auch nicht nötig. Mit diesem Sieg kam die Knabemannschaft auf 14 : 8 Punkte.

## BÖS` UNTER DIE RÄDER GEKOMMEN

12.11.1966

II. Knaben Wennigsen : 0  
II. Knaben Weetzen : 11

Aufstellung: Lindner, Bergher,  
Rüff, Kiene, Peckmann, Klose,  
Stegen II

Eine erneute hohe Niederlage mußte unsere II. Knaben in Weetzen einstecken. Die Jungen um Gerdchen Kiene mußten sich mit 11 : 0 Toren zufriedengeben. Überragender Junge auf dem Platz war der Wennigser Torhüter "Bobby" Lindner. Er bewahrte seine Mannschaft vor einer noch höheren Niederlage. So gelang es ihm 15 Minuten nach der Halbzeit, beim Spielstand von 9 : 0, einen Elfmeter zu halten. Ihr verdet wahrscheinlich sagen, daß es beim Stande von 9 : 0 doch egal ist, ob noch ein Tor fällt. Doch der gute Bobby sagte sich, daß eine zweistellige Niederlage nicht nötig ist. Doch wie wir wissen, mußte er ja noch 3 Treffer passieren lassen. Überhaupt nicht in Tritt kamen bei dem naßkalten Wetter der rechte Verteidiger Bergher und der Mittelstürmer Klose, der die Aufgabe hatte, den gefährlichen Weetzener Mittelstürmer zu beschatten. So kam es auch, daß der Weetzener Linksaußen und der Mittelstürmer zusammen 8 Tore erzielten. Die Sicherheitstaktik der



Wennigser ging nicht auf, weil die gesamte Hintermannschaft, außer Ruff und Lindner, in schlechter Form spielte. Aber auch der Zweimann-Sturm Stegen II und Feckmann konnte keine Entlastung für die Hintermannschaft schaffen.

#### SCHWACHE ZWEITE HALBZEIT

19.11.1966

II. Knaben Wennigsen : 0  
II. Knaben Benthe : 5

Aufstellung: Lindner, Ruff, Feckmann, Kiene, Klose, Bergher, Stegen II (2. Halbzeit Knuth)

Auf dem stark beschädigten Sportplatz in Wennigsen (Wildschweine) wurde das Punktspiel der Wennigser Knaben gegen die Benther Knaben angepiffen.

Gleich vom Anstoß weg übernahmen die körperlich stark überlegenen Benther das Spiel. Schon in der 5. Min. mußte der Wennigser Torhüter "Bobby" Lindner sich mächtig strecken, um einen Fernschuß des Benther Mittelstürmers zu parieren. Die Wennigser machten während der Drangperiode der Bentherer den Fehler, daß sie sich zu stark auf die Defensive beschränkten. Zeitweilig war nur der kleine Stegen in der gegnerischen Hälfte. So kam auch, was kommen mußte: Die Jungen aus Benthe schossen von der 15. bis zur 25. Minute 3 Tore.

In der 2. Halbzeit setzte der Wennigser Betreuer Lothar Knuth für Frank Stegen ein. In dieser Spielhälfte kamen die Wennigser Jungen auch zu mehreren Tormöglichkeiten. Doch bei allem Eifer, den die junge Kiene-Truppe auch aufbrachte, nützte es nichts. Die Knaben aus Benthe schossen nach zwei schweren Abwehrfehlern der Wennigser Hintermannschaft noch zwei Treffer und erreichten den Endstand von 5 : 0. Zweifellos fiel diese Niederlage - besonders in der 2. Halbzeit - für die Wennigser zu hoch aus. Beste Spieler waren auf der Wennigser Seite Ruff, Kiene und der wieder ersterkte Klose. Einen unglücklichen Tag hatte Bergher erwischt. Er konnte seiner Aufgabe, für Entlastung, nicht gerecht werden.

TROTZ ÜBERLEGENHEIT VERLOREN!

12.11.1966

I. Schüler Wennigsen : 0  
I. Schüler Hohenbostel : 2

Aufstellung: Jung, Schaper, Jacke, Musol, Herbst, Schulze-Hulbe, Rokahr (Zappel), Schmidt, Stephan, Haase, Gewecke  
(in der 2. Halbzeit spielte Zappel für Rokahr)

Trotz klarer Überlegenheit über große Strecken des Spiels, verloren die Wennigser mit 2 : 0 (1:0) Toren. Allerdings muß man berücksichtigen, daß Hohenbostel 6 B-Jugendspieler einsetzte. Diese Niederlage ist aber hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß die Spieler des Gerners aus den wenigen Chancen 2 Tore schossen. Dagegen wurden auf Wennigser Seite 3 große Chancen vergeben, und zwar durch überhastetes Schießen. Schon in der 5. Min. gelang dem Gast das 1 : 0 durch einen 20 m Schuß. Daraufhin vergaben Stephan und Haase zwei ganz große Torchancen. Nach dem Seitenwechsel stürmten die Wennigser weiter. Eine erneute große Chance vergab Schulze-Hulbe. Dann erzielte Hohenbostel durch einen Konterschlag 5 Min. vor Schluß das alles entscheidende 2. Tor.

In diesem Spiel gefielen besonders Schmidt, Schaper und Herbst. Bei Schmidt muß man noch beachten, daß er kurz zuvor schon ein Spiel bestritten hatte, ebenso wie Rokahr und Zappel, die sich aber in der Halbzeit ablösten.





# GUTE I. HALBZEIT

19.11.1966

I. Schüler Wennigsen : 0  
I. Schüler Goltern : 5

Aufstellung: Zenke, Dannenberg, Musol, Schaper, Jacke, Herbst, Schulze-Hulbe, Gewecke, Peter, Haase, Stephan  
(In der zweiten Halbzeit spielten für Gewecke und Peter Damann und Antello)

In dem Heimspiel der I. Schüler des TSV Wennigsen gegen die Schülermannschaft von Goltern bezog die Heimmannschaft eine 5 : 0 (1 : 0) Niederlage. Dabei muß man aber beachten, daß das erste Spiel in Goltern mit 12 : 2 verlorenging. Außerdem waren bei Goltern 5 Spieler zu alt.

Trotz eines guten Spieles in der ersten Halbzeit, ist das Ergebnis gerecht, da das Wennigser Tor in der zweiten Halbzeit förmlich belagert wurde und die Wennigser keine Mittel fanden, um den Sturm von Goltern abzuwehren. Im Angriff spielte man so umständlich und teilweise ungeschickt, so daß die Abwehr des Gegners kaum in Verlegenheit kam. Aber auch unsere Abwehr spielte zu unkonzentriert, vor allen Dingen in der zweiten Halbzeit, in der 5 Tore für Goltern fielen, von denen eins nicht anerkannt wurde. Besonders Torwart Zenke hatte einen schwachen Tag, was man allerdings auch auf den glatten und nassen Boden zurückführen kann. Ein gutes Spiel lieferte Schulze-Hulbe, der immer hinten in der Abwehr aushalt, aber auch den Sturm stark unterstützte.

Als wir am Sonnabend auf den Sportplatz kamen, bot sich uns ein schreckliches Bild. Einige Teile des Platzes waren aufgewühlt, vor allen Dingen ein Teil des neuen Rasens. Beim genauen Betrachten sahen wir, daß er von Wildschweinen aufgewühlt worden war. Bald darauf fanden wir auch das Loch im Zaun, durch das sie eingedrungen waren. Das war - wie Jugendleiter Fontana sagte - das erste Mal, daß Wildschweine auf dem Sportplatz waren.

# ERSTER SAISONSIEG

26.11.1966

I. Schüler Bantorf : 0  
I. Schüler Wennigsen : 4

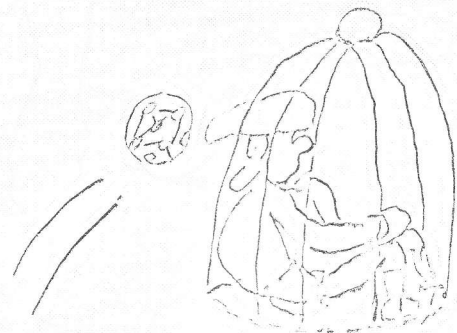
Aufstellung: Stephan, Knuth, Musol, Herbst, Jacke, Damann, Schaper, Mews, Gewecke, Haase, Antello  
(In der zweiten Halbzeit spielte für Gewecke Marx)

In dem Punktspiel gegen Bantorf gelang der I. Schüler der erste Saisonsieg mit 4 : 0 (1 : 0) Toren. Dieser Sieg hätte leicht noch viel höher ausfallen können.

In den ersten zehn Minuten hatten die Bantorfer noch leichte Vorteile, aber dann wurden die Wennigser besser und klar überlegen. In der 12. Minute kam Mews durch einen Fernschuß zum 1 : 0. Bei diesem Ergebnis blieb es trotz weiterer großer Chancen bis zur Halbzeit.

In der zweiten Halbzeit blieb es bis zur 46. Spielminute beim Halbzweitergebnis. Dann aber kam Marx durch einen Abwehrfehler zum 2 : 0. Zwei Minuten später erhöhte Mews auf 3 : 0. Trotz weiterer Überlegenheit der Wennigser gelang erst 5 Minuten vor Schluß das 4 : 0, ebenfalls durch Mews. Dieses Tor stellte den Endstand her.

Bei den Wennigser Spielern ragten besonders der dreifache Torschütze Mews, Damann und Jacke hervor. Aber auch Stephan bot für sein erstes Spiel im Tor eine ausgezeichnete Leistung. Es war wohl das beste Spiel der Wennigser in dieser Saison.



*Hilflos saß der  
"Torwart im Käfig"*



a) Wie verläuft das Training?

Man kann diese Frage nicht einheitlich beantworten. Bei den meisten sind die Beteiligung und der Fleiß recht gut, bei anderen jedoch weniger gut. In diesem Bericht soll nicht über alle Spieler berichtet werden, sondern nur über einige. Die anderen können sich dann selbst in die Gruppe einordnen, der sie ihrer Meinung nach angehören.

Am besten verläuft bisher das Schülertraining. Mit der II. Schüler kann man vollauf zufrieden sein. Bei der I. Schüler tanzen ein paar Mann aus der Reihe. Regelmäßig zum Training sind von der I. Schüler nur Friedel Jacke und Wolfgang Gewecke gekommen. Wenn man bei einigen dieser Mannschaft in Betracht zieht, daß sie krank waren, so ist es doch ein sehr trauriges Bild. Da einige Spieler scheinbar sogar einen Rauchklub gegründet haben und diesem Laster lieber frönen als zu trainieren, so ist es auch nicht überraschend, daß diese Mannschaft keine großen Erfolge hat. Ein wehig mehr Einsatz beim Training und die Willenskraft, das Rauchen zu lassen, sollte bei ihnen vorhanden sein. Die anderen Mannschaftskameraden haben nämlich darunter zu leiden. Man kann nur hoffen, daß sich diese Spieler bald eines Besseren besinnen.

Kommen wir nun zur Knaben-Mannschaft. Bis auf einige Ausnahmen kommen alle Spieler ständig zum Training. Beim Training ist es jedoch immer sehr unruhig, so daß von den 60 Min. rund 10 Min. verlorengehen. Mit dem Abschneiden der beiden Knaben in den Punktspielen muß man zufrieden sein. Die Leistung könnte aber durchaus wesentlich gesteigert werden. Bei der II. Knaben muß man bedenken, daß die Spieler noch sehr jung sind und zum Teil noch 2 bis 3 Jahre als Knabenspieler vor sich haben. Die I. Knaben bringt oft schon eine gute Leistung. Einige Spieler, die nächstes Jahr in die Schüler kommen, haben durchaus die Chance, in der jetzigen II. Schüler und späteren I. Schüler zu spielen. Das muß jedoch erst die Zukunft zeigen, denn ihre Technik müssen sie noch stark

verbessern.

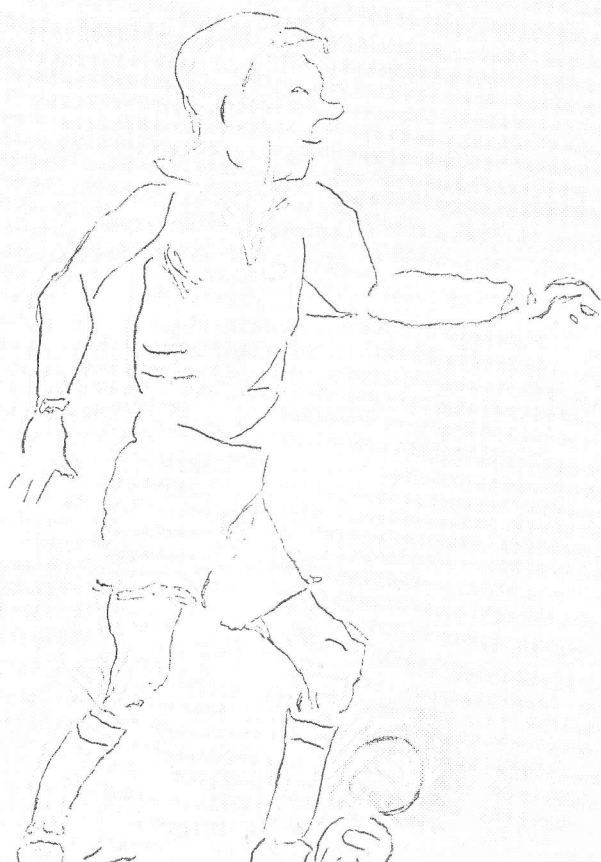
b) Was meint Ihr zum Training?

In Artikel 5 des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland heißt es u.a.: "Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und . . . ." Warum solltet Ihr also von diesem Recht keinen Gebrauch machen. Schreibt uns also, wie Euch das Training gefällt und was Ihr eventuell anders machen würdet. Wie würdet Ihr also Euer Training durchführen? Schreibt uns bitte!

Unsere Adresse:

Wolfgang Marx  
3015 Wennigsen  
Akazienstr. 5

Ihr könnt Euren Brief selbst hier einwerfen oder einem Redaktionsmitglied übergeben. Denkt auch daran, Euren Absender anzugeben. Auf besonderen Wunsch wird der Name jedoch - bei einer Veröffentlichung in der Zeitung - nicht bekanntgegeben. Wenn Ihr die Zeitung aufmerksam gelesen habt und irgendwelche Einwände habt, so schreibt doch. Wir werden versuchen, Euch auch durch die Zeitung zu antworten. Nun seid bitte nicht schreibfaul!





## GLÜCKLICHE UND SCHÖNE TORE / III. HERREN GUT IN FORM!

Wennigsen III. 11  
Hiddestorf III. 2

Wennigser Aufstellung:

Fontana;  
Hartmann, Körner, Dannenberg;  
Schrenk, Stegen, Hübner;  
Preisig, Schmidtke, Butschek,  
Möller.

Das Spiel begann mit einer leichten Überlegenheit der Wennigser Mannschaft. Schon in der 8. Minute fiel das 1:0 für Wennigsen durch Preisig, der den Ball aus einem Gewühl heraus über die Torlinie brachte. Weitere Chancen vergab Möller, der wohl zu den schwächsten Spielern gehörte. In der 22. Minute erzielte der Halblinke der Hiddestorfer aus abseitsverdächtiger Position den Ausgleich. Und in der 24. Minute erzielte wiederum Preisig auf Vorlage von Hübner das 2:1. Jetzt kam die Wennigser Abwehr ins Schwanken, obwohl kein Grund dafür vorhanden war. Aber von Schrenk dirigiert wurde die Abwehr wieder ruhig und besonnen. In der 31. Minute erzielte Hiddestorf zwar noch das 2:2, aber dann schossen Möller und Schmidtke die Wennigser bis zur Halbzeit mit 4:2 in Führung.

Die zweite Halbzeit begann gleich wieder mit einem Paukenschlag für Hiddestorf. Ein gefährlicher Rückpass eines Abwehrspielers und Möller schob den Ball am verdutzten Torwart vorbei zum 5:2 für Wennigsen ins Tor. Preisig war wohl der beste Spieler auf dem Spielfeld. Und er schoss auch in der 52. Minute sein drittes Tor in diesem Spiel. Somit stand es bereits 6:2 für Wennigsen. In der 55. Minute fiel wohl das schönste Tor des Spieles. Diesmal war es Hübner, der zum 7:2 für Wennigsen einschoss. Ein Eigentor und wiederum ein Tor von Preisig brachte das 9:2 für die Wennigser III. ein. Dann war Schrenk an der Reihe, als der Gegner im eigenen Strafraum eine Hand im Spiel hatte. Der Schiedsrichter deutete unmißverständlich auf den bekannte Punkt.

Das Publikum forderte lautstark Toni Schrenk, und der setzte den Ball, allerdings erst im Nachschuß, über die Linie. Butschek stellte dann den Endstand von 11:2 für Wennigsen dar.

Leider gab es trotz des hohen Sieges Schimpfwörter unter den Wennigser Spielern zu hören. So etwas sollte bei wahren Sportlern nicht mehr vorkommen.

Das Schweinchen

Ein Schweinchen saß am  
Waldesrand  
und war ganz ausser Rand und

Band

Das Schweinchen.

Das Schweinchen wollt' gern  
Fussballspieler sein,  
doch hatte es kein Sportplatz.  
nein.

Das Schweinchen.

Da ging das Schweinchen durch  
den Zaun  
und wollte unsern Platz  
beschaun.

Dann tobt sich's auf dem Rasen  
aus,

und als es fertig, welch ein  
Graus,  
da sieht er bö's' und unbespiel-  
bar aus.

Der Sportplatz!

(Frei nach H. Erhard)



ALLE SPIELE ZU NULL GEWONNEN

19.11.1966

II. Schüler 1910 Limmer : 0  
II. Schüler Wennigsen : 12

Aufstellung: Jung, Trunk, Knuth, Rokahr, Zappel, Schiller, Dorn, Herbst, Martinez, Schmidt, Stegen I

Tore: Stegen (5), Schmidt (3), Rokahr, Herbst, Martinez und Zappel (je 1)

Beste Spieler: Stegen I und Schiller

Das Spiel gegen Limmer begann sehr nervös. In den ersten 5 Min. war keine Linie im Spiel zu erkennen. Erst das 1 : 0 durch Schmidt brachte eine gewisse Erleichterung. Nach dem 1 : 0 wurde freier aufgespielt. Dann kam die große Zeit von Linksaußen Stegen, der während des ganzen Spiels eine hervorragende Leistung zeigte. Mit einem Hatrick erhöhte er auf 4 : 0. Herbst, Martinez und Schmidt stellten dann den 7 : 0 Halbzeitstand her. Gleich zu Beginn der 2. Halbzeit schoß Rokahr das 8 : 0. Nach einer mißlungenen Abwehr des Gegners erzielten Stegen und Schmidt zusammen den Endstand von 12 : 0 Toren. Zuvor hatte Zappel einen Handelfmeter zum 10 : 0 verwandelt.

Die beiden Verteidiger, Trunk und Knuth, sowie der Torwart Jung, hatten zwar wenig zu tun, boten aber eine solide Leistung.

Zu tadeln ist Hartmut Stegen, der zum Spiel ohne Stutzen erschien. Er wurde sofort mit 10 Pfennig Strafe belegt, die er in die neu gegründete Mannschaftskasse zu zahlen hat. Das war nun schon die zweite Strafe für ihn.

26.11.1966

II. Schüler Hannover 96 V : 0  
II. Schüler Wennigsen : 3

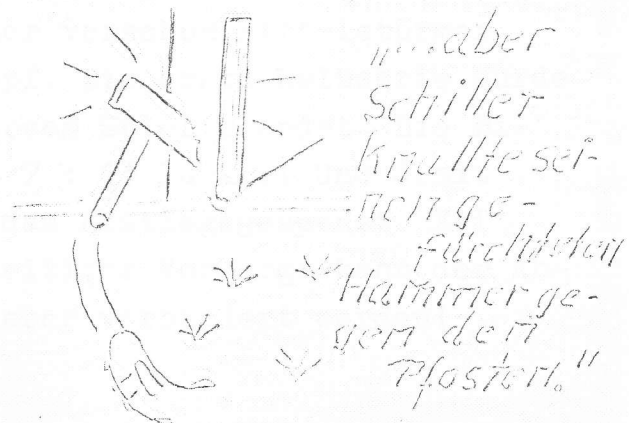
Aufstellung: Jung, Trunk, Dannberg, Rokahr, Zappel, Schiller, Dorn, Herbst, Martinez, Schmidt, Stegen I

Tore: Martinez (2), Schmidt (1)

Beste Spieler: keine

Das schwächste Spiel seit langer Zeit bot die II. Schüler in Hannover auf dem B-Platz des Eilenriedestadions gegen Hannover 96 V. Sie waren zwar feldüberlegen, wirkten jedoch in der Nähe des gegnerischen Strafraumes hilflos. Immer wieder rannten sie sich in der Abwehr des Gegners fest. Der Grund dafür war ein zu langes Ballführen im Mittelfeld durch die Halbstürmer und Außenläufer. Alle Spieler, mit Ausnahme der beiden Verteidiger Trunk und Dannenberg, spielten recht eigensinnig. Mitte der 1. Halbzeit vergab Martinez die erste große Chance. Eine von Schmidt getretene Flanke köpfte er aus 3 m Entfernung gegen die Latte. So dauerte es 25 Min., bevor Schmidt - nach einer Kombination von Schiller über Herbst zu Schmidt - den Ball zum 1 : 0 ins Netz schoß.

Nach der Pause wurde das Spiel etwas besser, blieb aber dennoch weit unter den schon gewohnten Erwartungen zurück. Martinez gelang dann das 2 : 0 und kurz vor Spielschluß schoß er aus einem Gewühl heraus auch das 3 : 0. Gesamt gesehen war es doch ein sehr schwaches Spiel.



3.12.1966

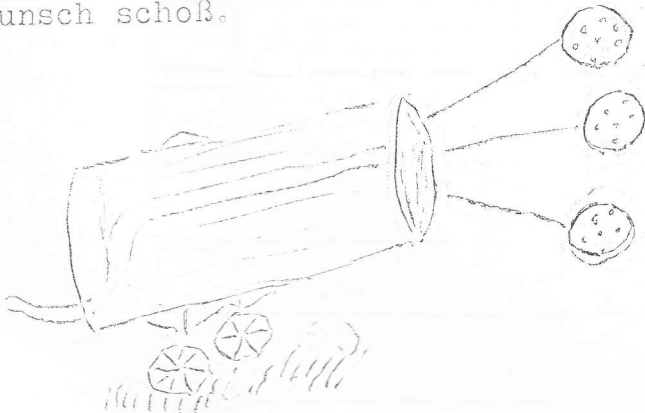
II. Schüler Wennigsen : 16  
II. Schüler Hannover 96 IV : 0

Aufstellung: Jung, Jacke (Trunk),  
Knuth, Dannenberg, Zappel, Schil-  
ler, Dorn, Herbst, Martinez,  
Schmidt, Stegen I

Tore: Martinez (7), Herbst (4),  
Stegen (3), Zappel (1), Schil-  
ler (1)

Mit etwas Respekt traten die Wennigser II. Schüler gegen die IV. Schülerelf von Hannover 96 an. Aber schon nach den ersten 10 Min. zeigte sich, daß sich dieser Respekt nicht bewies, denn zu dieser Zeit führten die Wennigser schon mit 3 : 0. Bis zur Pause gelang es den Wennigser Jungen, das Ergebnis auf 8 : 0 zu erhöhen. Wenn man überlegt, daß der Wennigser Torhüter Jung in der 1. Halbzeit nur einmal eingreifen mußte und die "96er" manchmal minutenlang nicht aus ihrer Hälfte kamen, kann man sich die starke Überlegenheit der Wennigser erst richtig ausmalen.

Auch in der 2. Halbzeit hielt die Wennigser Feldüberlegenheit weiter an. Die Jungen um "Schmidtchen" werteten diese Überlegenheit auch in Tore um. Martinez, Stegen, Herbst und Schiller stellten den Endstand von 16 : 0 her. In der Wennigser Schülerelf gab es dieses Mal keinen schwachen Punkt. In der 1. Halbzeit überragte der Wennigser Mannschaftsführer Wolfgang Schmidt. Auf ihn war das ganze Spiel zugespielt. Leider ließ sein Spiel in der 2. Halbzeit stark nach (Kondition!). Blendend aufgelegt war Martinez, der Tore nach Wunsch schoß.



II. H E R R E N  
=====

WIEDER EINE NIEDERLAGE!

4.12.1966

Oststädter SV : 2

TSV Wennigsen : 0

Aufstellung: Schmidtke, Nötzig,  
Strietzel, Grimpe, Schulze, Schiller  
Rogge, Herbst, Oldekopf I, Borgfeld  
Röver

Obwohl man kein schlechtes Spiel zeigte, wurde wieder einmal verloren. Die Hintermannschaft ohne ihren Stopper Gebhardt und ohne Torwart Basse angetreten, stand während des ganzen Spiels stark unter Druck. Sie hinterließ aber einen guten Eindruck. So stand es dann zur Halbzeit 0 : 0.

Nach der Pause drängten die Oststädter und kamen durch ein Kopfballtor zum 1 : 0. Die Wennigser wollten nun unbedingt den Ausgleich erzielen. Chancen dazu waren vorhanden, wurden aber nicht genutzt. Das 2 : 0 fiel dann nach einem unnötigen Freistoß für den OSV. Gegen Ende des Spiels gab es noch einen Elfmeter für die Wennigser. Halbrechts Herbst wurde im Strafraum unfair zu Fall gebracht. Den fälligen Elfmeter verschoß Mittelstürmer Oldekopf. Die erste Halbserie wurde mit diesem Spiel beendet. Die Bilanz: 7 : 13 Punkte! Und damit droht das Abstiegsgepenst. Bei rechtzeitiger Vorsorge kann der Abstieg aber verhindert werden!



# Mitmachen — Mitgewinnen

## WER MACHT MIT BEIM WEIHNACHTSPREISRÄTSEL?

Wir haben uns entschlossen zu Weihnachten ein kleines Preisrätsel zu veranstalten.

Teilnahmeberechtigt sind alle aktiven Wennigser Jugendfußballspieler mit Ausnahme der A-Jugend. Gehen mehr richtige Lösungen ein, als Preise vorhanden sind, so entscheidet das Los. Die Verlosung nimmt die Redaktion vor. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 17. Dezember 66.

Bei richtiger Lösung ergeben die Anfangsbuchstaben in den dickumrandeten Feldern von oben nach unten gelesen einen bekannten Begriff. Nur dieser richtige Begriff ist das gesuchte Lösungswort. Schneidet die Lösung bitte aus, oder schreibt sie, wenn ihr euer Heft nicht beschädigen wollt, auf Papier und sendet sie an die Redaktion oder gebt sie bei einem der Redakteure ab.

Nun wünschen wir euch beim Lösen viel Glück und Erfolg.

<input type="text"/>	-----	beliebtes Ballspiel
<input type="text"/>	-----	zweifacher Fussballweltmeister
<input type="text"/>	-----	Fussballbundestrainer
<input type="text"/>	-----	grosse Sportstätte
<input type="text"/>	-----	----- höchste deutsche Spielklasse
<input type="text"/>	-----	unbezahlter Sportler
<input type="text"/>	-----	Schön's Assistent
<input type="text"/>	-----	----- Schiedsrichtersassistent
<input type="text"/>	-----	Spielerausweis
<input type="text"/>	-----	Querbalken
<input type="text"/>	-----	----- kein Favouriet
<input type="text"/>	-----	Schlussmann beim Fussballspiel
<input type="text"/>	-----	Betrachter eines Fussballspiels

# 1. HALBSERIE BEENDET!

## I. HERREN TABELLENFÜHRER - HERBSTMEISTER?

Benthe I. 1  
TSV Wennigsen I. 2

Die Begegnung Benthe I. Herren gegen Wennigsen I. Herren endete 2:1 für Wennigsen. Dieses Ergebnis entspricht jedoch nicht dem Spielverlauf. Schon in den ersten Spielminuten hatten die Wennigser, insbesondere Oldekopf I., mehrere gute Torchancen. Leider wurden sie nicht genutzt. Durch ein Tor von Golenia hieß es zur Halbzeit 1:0 für die Wennigser Elf. In der zweiten Halbzeit hieß es dann sogar 2:0, und nach einem Abwehrfehler von Reinhold entgültig 2:1. In diesem Spiel bekamen die Wennigser Spieler die ganze Ruppigkeit der Benther Spieler zu spüren. Es gab mehrere Verletzungen auf Seiten der Wennigser. Aufgrund der unsportlichen und unfairen Spielweise konnten die Wennigser kein richtiges Spiel entfalten, und somit stand die Begegnung unter einem niedrigen Niveau.

TSV Wennigsen I. 5  
Hiddestorf II. 1.

Am Sonntag nach der Begegnung in Benthe hatten die Wennigser Eintracht Hiddestorf zu Gast. Dieses Spiel fand bei schlammigen Boden statt. Obwohl der Wennigser Sturm fünf Tore schoss sahen die Zuschauer kein berauschendes Spiel. Zur Halbzeit stand es nach einer kleinen Überlegenheit der Wennigser noch immer 0:0 unentschieden. Erst in der zweiten Halbzeit setzte ein erfolgreicher Tornado auf das gegnerische Tor ein. Aber wieder musste die Wennigser Mannschaft wie in Benthe durch einen Abwehrfehler ein Gegentor einkassieren.

TSV Wennigsen I. 3  
SC Empelde I. 2

Gremmel;  
Reinhold, Haase, Maas, Oldekopf P.  
Bullerdieck, Krunig, Golenia,  
Völkening, Kubus, Kassuba.

Tore: Golenia (2), Völkening

Die Wennigser präsentierten sich vor rund 200 Zuschauern zum erstenmal

in ihren neuen Trikots. Die Zuschauer und auch die Spieler wussten, dass die Wennigser, wenn sie dieses Spiel gewinnen und Garbsen einen Punkt einbüßen wird, Herbstmeister sein werden. Also erhoffte man sich ein gutes Spiel.

Aber es kam anders. Die Abwehr der Wennigser geriet von Anfang an ins Schwanken. So gab es auch schon in der 2. Minute einen gefährlichen Schuss auf das Wennigser Tor, nachdem Reinhold über den Ball getreten hatte. In der 18. Spielminute fiel dann das wichtige 1:0 für die Wennigser durch HR Golenia, der einen Abpraller unhaltbar verwandelte. In der 24. Minute rettete ein Empelder Abwehrspieler einen Kopfball von Krunig für den schon geschlagenen Torwart auf der Linie. Der Ausgleich, der eine Minute darauf erfolgte, wurde den Empeldern fast geschenkt. Gremmel rutschte der glatte Ball nach einem Fallrückzieher des Empelder LA durch die Hände ins Tor. In der 34. Minute stellte Völkening nach einem Einwurf von Krunig mit einem Drehschuss den 2:1 Halbzeitstand her.

In der zweiten Halbzeit ließ der Wennigser Sturm erheblich nach. Es waren manchmal Maas und auch Oldekopf P, die den Angriff ankurbelten. In der 69. Minute fiel das entscheidende Tor. Golenia schob einen Empelder Abwehrspieler an, von dessen Bein der Ball ins Tor sprang. In der 70. Minute bombte Golenia einen Freistoß an die Latte, nachdem er nach fünfminütiger Verletzungspause in der 65. Minute wieder auf das Spielfeld kam. Auch Völkening musste etwa zur gleichen Zeit wegen einer Verletzung kurz pausieren.

In der 81. Minute gelang den Gästen dann der Anschlusstreffer und so blieb es beim Endstand von 3:2.

Hier ein Auszug aus der Deister-Leine-Zeitung:

Unerwartet knapp mit 3:2 verteidigte der TSV Wennigsen ge-



gen den Gast aus Empelde die Tabellen Spitze. TSV Wennnigsen hatte gegen den SC Empelde mehr Schwierigkeiten als erwartet. Auf dem sehr schweren Platz konnte die TSV-Elf ihr schnelles und steiles Sturmspiel nicht durchsetzen und so blieben viele Angriffe in der gegnerischen Abwehr stecken.

Das Spiel Garbsen gegen Eintracht Hiddestorf wird entscheiden, ob der TuS Garbsen oder der TSV Wennnigsen Herbstmeister sein wird.

## 1. Kreisklasse Hannover, Staffel 1

TSV Wennnigsen	13	34:13	23:3
TuS Garbsen	12	26:8	21:3
05 Letter	13	45:25	21:5
RSV 26 Hannover	12	46:16	20:4
Badensteater SC	13	32:21	15:11
MSV Holtensen	12	26:19	13:11
TSV Egestorf	13	30:31	13:15
SC Empelde	13	34:31	12:14
TSV Kirchdorf	13	24:30	11:15
TSV Goltern	13	20:48	9:17
Eintr. Hiddestorf	12	20:36	6:18
Alex. Linden	13	20:30	6:20
VSV Benthe	13	20:42	4:22
Wittekind Linden	13	17:44	4:22

## ENDLICH WIEDER ZWEI PUNKTE!

### SCHLAMMSCHLACHT IM WENNIGSER WALDSTADION.

TSV Wennnigsen II. 2  
Letter 05 II. 1.

Aufstellung:

Basse;  
Nötzig, Strietzel;  
Grimpe, Gephardt, Oldekopf I.,  
Rogge, Bode, Schiller,  
Herbst, Röver.

Tore: Bode, Schiller.

Bei sehr schlechten Bodenverhältnissen und einer Viertelstunde Verspätung trennten sich die Mannschaften von Wennnigsen II. und Letter 05 II. in einer wahren Schlamm Schlacht mit 2:1 (1:2).

Die Wennigser stellten ihre beste verfügbare Mannschaft auf; denn sie mussten dieses Spiel unbedingt gewinnen, wenn sie Anschluss ans Mittelfeld halten wollten.

Die ersten zehn Minuten gehörten den Wennigsern. So kam es auch, dass sie schon in der 7. Minute mit 1:0 in Führung gingen. Bode verwandelte eine Flanke von Rechts aussen Rogge, nach einem Abwehrfehler des linken Läufer von Letter 05.

Nach diesem Tor liessen die Wennigser erheblich nach. Die Elf aus Letter, die sich nach diesem Tor endlich gefangen hatte, nutzte dieses aus und schoss in der 11. Minute den Ausgleich. Strietzel ver-

ursachte ein unnötiges Foul, das der Unparteiische mit einem Freistoss ahndete. Dieser Freistoss landete genau auf dem Fuss des Mittelstürmers unserer Gäste, und dieser schoss direkt unhaltbar für Basse ein. In der 53. Minute schoss Röver aufs gegnerische Tor, jedoch der Schlussmann aus Letter parierte grossartig. Sonst war die erste Halbzeit ohne Höhepunkte. So wurden dann mit einem Spielstand von 1:1 die Seiten gewechselt.

Auch in der zweiten Halbzeit gab es keine grossen Höhepunkte, mit Ausnahme der 55. und 86. Spielminute. In der 55. Minute liess Röver wieder einmal seinen Bewacher stehen und schoss aus 20 Metern Entfernung an die Latte. In der 86. Minute fiel dann die Entscheidung. Halblinksbis Herbst umspielte zwei gegnerische Abwehrspieler, schoss aufs Tor, der Torwart wehrte ab, und Schiller ist zur Stelle und schoss zum 2:1 für Wennnigsen ein. Vier Minuten später ist das Spiel zu ende.

Gegen RSV Hannover II. unterlag unsere II. Herrenmannschaft mit 0:2 Toren.

gerische Tor

# ERSTE NIEDERLAGE!

## UNGENUTZTE TORCHANCEN / ENTTÄUSCHTE ZUSCHAUER

Wennigsen I. 1 (1)

RSV 26 Hannover I. 4 (1)

Aufstellung:

Gremmel;

Reinhold, Haase, Maas,

Oldekopf P., Bullerdieck,

Krunig, Golenia, Kassuba,

Bode, Kubus.

Tor: Golenia

Ihre erste Niederlage, noch dazu auf eigenem Platz musste unsere I. Herren am letzten Sonntag gegen RSV 26 Hannover hinnehmen. Das Spiel begann gleich mit einem schwungvollen Sturm der RSVer. Schon bei den ersten Angriffen kam unsere Abwehr arg ins Schwanken. Trotz der pausenlosen Angriffe der Hannoveraner konnten die Wennigser in Führung gehen. Wegen eines Fouls im eigenen Strafraum mussten die RSVer in der 24. Minute einen Elfmeter hinnehmen. Golenia verwandelte den Elfmeter, schob den Ball gegen den Innenpfosten, von dort sprang er dann ins Netz. Somit führten die Wennigser also mit 1:0. Aber die Hannoveraner geben sich nicht geschlagen. Wieder fingen sie pausenlos an zu stürmen. In der 27. Minute streift ein Schuss der RSVer nur den Pfosten. In der 39. Minute wurden Maas und Haase ausgespielt doch der Gegner trifft nur die Latte. Doch in der 44. Minute gelang den RSVer dann der ver-

diente Ausgleich. Der HL der Hannoveraner spielt sich durch unsere Abwehr hindurch, schoss, Bullerdieck fallschte den Ball ab, und Gremmel kann den abgefallschten Ball nicht mehr erreichen. Zur Halbzeit stand es also 1:1.

In der zweiten Halbzeit etwa wieder das gleiche Bild. Die RSVer stürmen, und so gelingt ihnen auch das 2:1 durch einen placierten Fernschuss. Aber auch unsere Wennigser Stürmer hatten etliche Chancen um ein Tor zu erzielen. Aber sie wurden nicht eiskalt genug genutzt. Der Vollstrecker, ein Mann mit einem Torriecher fehlte. So blieben die Wennigser Chancen ungenutzt. Aber auch unsere Abwehr hatte einen schlechten Tag. Und so spazierte ein gegnerischer Stürmer in der 70. Minute durch unsere gesamte Abwehr und schoss zum 3:1 ein. Reinhold und Haase machten in diesem Spiel keinen guten Eindruck. Maas konnte sich erst in der zweiten Hälfte fangen und ein durchschnittliches Spiel zeigen. Das war sicherlich auch der Grund, weshalb Kassuba mehr in unserem Strafraum zu sehen war als im gegnerischen. Aber auch Kassuba konnte es nicht mehr verhindern, das der Gegner noch zum 4:1 einschoss. Im Ganzen gesehen ein verdienter Sieg der RSVer, gegen eine schwach spielende Wennigser Elf.



## Dritte Niederlage

B-Jugend TSV Wennigsen: 2  
B-Jugend TSV Egestorf : 4

Aufstellung: Jung (Lewald), Jacke (Herbst), Schiller, Worm, Stegen, Dammann, Mews, Marx, Jäntsich, Buch, Dannenberg

Tore: 1 : 0 Mews, 2 : 4 Buch

Die Wennigser B-Jugend verlor das Punktspiel gegen den TSV Egestorf, von dem man eigentlich eine Aufbesserung der Bilanz erwartet hatte.

### Gute 1. Halbzeit

Die Wennigser begannen die ersten 15 Min. sehr druckvoll. Es war fast nur ein Spiel auf ein Tor, nämlich auf das Tor des Gastgebers. In der 14. Min. hatten sie die erste große Chance. Marx flankte in die Mitte zu Jäntsich, der schoß aus vollem Lauf auf's Tor, doch der Torwart parierte großartig. In der 15. Min. fiel dann das verdiente 1 : 0 für Wennigsen durch Rechtsaußen Mews. Er schoß aus 20 m - unhaltbar für den Torwart - ins linke obere Eck. Dann kamen die Egestorfer auf. Sie schossen in der 21. Min. den 1:1 Ausgleich. Durch dieses Tor waren die Wennigser sehr schockiert. So kamen die Egestorfer in der 33. Min. sogar noch zum 2 : 1. Mit 2 : 1 wurden die Seiten gewechselt.

In der 2. Halbzeit baute Egestorf seinen Vorsprung schließlich auf 4 : 2 aus. Armin Buch gelang in der 60. Min. der Anschlußtreffer zum 2 : 4 durch Verwandlung eines Foulelfmeters. An diesem Ergebnis änderte sich bis zum Spielende nichts mehr, wenngleich die Wennigser zahlreiche Chancen hatten, den Ausgleich herzustellen, doch mitunter den Ball nicht aus kürzester Entfernung ins Netz des Gegentores unterbringen konnten.

Bei den Wennigsern gefielen am besten Jäntsich und Buch. Mit Abstand folgten Stegen und Mews. Das Tor von Mews - ein sogenanntes Bilderbuchtor - wird aber noch xlange in Erinnerung bleiben.

## KEINEN PUNKT AUS RONNENBERG

14.12.1966

B-Jugend Ronnenberg : 8  
B-Jugend Wennigsen TSV : 1

### Aufstellung:

Lewald, Worm, Jacke, Dammann, Stegen, Jäntsich, Buch, Dannenberg, Marx II, Mews

Geschwächt, da nur 10 Spieler da waren, hatten die Wennigser von vornherein keine Chance. Darüber hinaus trafen sie noch auf einen Schiedsrichter, der ihnen keineswegs gut gesonnen war und recht zweifelhafte Entscheidungen traf. Obwohl Dannenberg in die Hintermannschaft genommen wurde, hielt diese dem ständigen Angriffsdruck nicht stand. Da Torwart Lewald und Verteidiger Worm keinen guten Tag hatten, war keine Stabilität in die Verteidigung zu bringen. Zweifellos ist es nunmehr an der Zeit, eine Umstellung der Mannschaft vorzunehmen, um künftig derart unliebsame Niederlagen zu vermeiden.

In den ausstehenden Punktspielen, sollte deshalb versucht werden, die B-Jugend des nächsten Jahres schon auf das Spielfeld zu schicken. Die dafür in Frage kommenden Spieler hätten dann Gelegenheit, sich frühzeitig auf die Gegebenheiten in dieser Altersklasse vorzubereiten. Bis zum Beginn der nächsten Punktspielserie könnte so bereits eine gute Mannschaft formiert werden.

-----  
ere Sparten + andere Sparten + andere Sparten + andere Sparten +  
-----

## H A N D B A L L !

### A-JUGEND

Die Wennigser Handball-A-Jugend nahm an einem Vereinsvergleichskampf in Lehrte teil. Im ersten Spiel, das gegen die Gastgeber ausgetragen wurde, lagen die Wennigser bis zur Halbzeit noch mit 5:6 Toren im Rückstand. Doch in der zweiten Halbzeit wendete sich das Blatt. Die Wennigser konnten die Begegnung mit 10:7 für sich entscheiden. Gleich darauf musste die A-Jugend aus Wennigsen ihr zweites Spiel, und zwar gegen die A-Jugend vom MTV Herrenhausen bestreiten. Wie auch im ersten Spiel lagen die Wennigser zur Halbzeit im Rückstand. Es stand 4:6. Aber in der zweiten Halbzeit konnte sich nicht mehr die Energie aufbringen, wie im ersten Spiel, und so endete die Begegnung mit 6:14 Toren.

Otte und Remmers zeichneten sich bei den Wennigsern besonders aus.

### B-JUGEND!

Nachdem die Wennigser B-Jugend Kreismeister im Kleinfeld-Handball geworden war, hatten sie einen schwachen Start gegen den Gastgeber Lehrte. Ehe sie sich versahen, lagen sie mit 0:4 im Rückstand. Dann holten sie jedoch erheblich auf. Zur Halbzeit stand es nur noch 5:6. Erst in der zweiten Halbzeit konnte die B-Jugend ihr wahres Können unter Beweis stellen, und so gewannen sie das Spiel noch mit 12:6 Toren.

### ALThERRENMANNSCHAFT

Seit kurzer Zeit gibt es auch bei den Handballern wieder eine Altherrenmannschaft. In Misburg musste die Mannschaft ihre Feuertaufe bestehen. Bei einem Pokalturnier um den "Landkreispokal des TSV Barsinghausen" belegte die Altherrenmannschaft von sechs Vereinen zwar nur den vorletzten Platz, aber ein neuer Anfang dieser Mannschaft hat begonnen, und die ersten Erfolge sind zu erwarten. Wir wünschen dieser Mannschaft viel Glück.

### VERDIENTER SIEG ÜBER LAATZEN!

Die I. Herren konnte endlich wieder einmal ein Punktspiel gewinnen. In der NFV-Sporthalle konnten die Wennigser einen 12:9 Sieg über Laatzen verbuchen. Laatzen konnte in den ersten Minuten eine 2:0 Führung herausspielen, aber die Wennigser stckten nicht auf, und konnten mit einem 4:3 Vorsprung in die Pause gehen. Bis zum 8:6 konnte die Laatzenener Mannschaft noch einmal in der zweiten Halbzeit aufkommen, aber die Wennigser Mannschaft, die die bessere Kondition besass, konnte das Spiel mit 12:9 für sich entscheiden.

Nach diesem Sieg liegt die Wennigser I. mit 4:8 Punkten und 67:64 Toren hinter Leinhausen, Polizei, Springe und Arminia auf dem 5. Tabellenplatz.

### Damen-Handball

Die Wennigser Damenmannschaft war nicht sehr erfolgreich in der letzten Woche. Zwar konnten sie gegen Seelze ein knappes 3:3 erzwingen, jedoch gegen Germania List mussten sie sich mit einem klaren 3:5 geschlagen



## AUS DEM POKAL GEWORFEN

Kemler verhindert Niederlage

11.11.1966

A-Jugend TSV Barsinghausen : 2  
A-Jugend TSV Wennigsen : 2

Aufstellung: Trunk I, Wabbel,  
(Schulz), DreiBig, Trunk II,  
Albrecht, Marx, Kemler, Schulze,  
Rach, Bremer, Haack

Tore: Kemler 2

Zum 6. Punktspiel mußte die A-Jugend zu einem der Staffelfavoriten - Barsinghausen - reisen. In voller Besetzung konnte diese Reise angetreten werden. Sowohl Schulz als auch Albrecht hatten ihre Verletzungen bzw. Erkältung soweit auskuriert, daß ihrem Einsatz nichts im Wege stand. Allerdings hatten beide einen Trainingsrückstand in Kauf nehmen müssen.

Auf hartgefrorenem Aschenboden lieferte diese Mannschaft dann alles in allem gesehen - vor den Augen ihres Trainers Sacha und den Herren Tadge und Hesse - eine befriedigende Partie. Doch viele gutgemeinte Spielansätze blieben immer wieder stecken, so daß nur selten zwingende Kombinationen zustande kamen. Durchweg alle Spieler hatten erhebliche Schwierigkeiten, die auf dem harten Boden springenden Bälle unter Kontrolle zu bekommen. So gelang es den Mittelfeldspielern Schulze, Kemler und Marx nicht, zügig genug ihren Angriff einzuschalten. Dennoch kamen - vorwiegend über den Rechtsaußen Rach - oftmals gefährliche Angriffe zustande, die die Barsinghäuser nur mit viel Glück aber auch Geschick abwehren konnten. So bewahrte sie insbesondere ihr guter Torwart vor einem Rückstand. Dabei hatte er das Glück des Tüchtigen, als für ihn ein von Bremer abgezogener Schuß vom Lattenkreuz abgehalten wurde.

Doch zuvor war bereits das 1 : 0 für Barsinghausen gefallen. Die keineswegs solide wirkende Abwehr konnte diesen Treffer nicht

verhindern. Wesentliche Schwächen bildeten insbesondere Kemler, der nicht konsequent genug deckte, und DreiBig, der viel Schwierigkeiten mit seinem direkten Gegenspieler hatte. Trunk II gelangen keine genauen Abwehrschläge, so daß viele Querschläge keine Entlastung für die Abwehr schafften. Recht gut zog sich der rechte Verteidiger Wabbel aus der Affäre.

Gerade als die Wennigser Anfang der II. Halbzeit eine leichte Feldüberlegenheit herausgespielt hatten, fiel unglücklich das 2 : 0. Dennoch gab sich aber kein Spieler verloren. Schließlich gelang Kemler mit einem Schuß aus dem Hinterhalt der Anschlußtreffer. Bereits einige Minuten später war es wieder Kemler, der einen tiefen Flankenball im Fallen einköpfte und damit einen wichtigen Punkt für seine Mannschaft rettete.

## LEICHTES SPIEL

16.11.1966

A-Jugend Wennigsen : 7  
A-Jugend Bantorf : 0

Aufstellung: Trunk I, Kemler,  
DreiBig, Trunk II, Schulz, Rach,  
Bremer, Marx, Schulze, Haack

Tore: 3 Bremer, 2 Marx, 1 Rach,  
1 Haack

Trotzdem die Wennigser A-Jugend nur mit 10 Mann antreten konnte, war bereits in den ersten Minuten klar, daß dieses Spiel gewonnen werden mußte. Gegen die Steilangriffe der Wennigser fand die schwerfällige Abwehr des Gegners kein Mittel. So war es Bremer, der bereits nach kurzer Zeit unter dem sich heraushechtenden Torwart - der im übrigen einer der besten Spieler seiner Mannschaft war - das 1 : 0 schoß. Dennoch war die Leistung der Wennigser in der 1. Halbzeit nicht überragend. Alle Kombinationen wirkten zu abgehakt, obwohl mit den 4 Mittelfeldspielern Marx, Kemler, Schulz und Schulze - die sich ständig ins Sturmspiel einschalten konnten - ein Überangebot an Schaltstationen vorhanden war. Beide Außen, sowohl Rach als auch

Haack, lieferten eine schwache 1. Halbzeit.

So war es schließlich erfreulich, daß sie in der 2. Halbzeit beherzt mit stürmten. Wenn die Bantorfer zur Halbzeit noch einen achtbaren 0 : 2 Rückstand halten konnten, hatten sie jetzt nichts mehr hinzuzusetzen. Durch schnelle Angriffe ließen sie sich immer wieder überraschen. Die schönste Kombination konnte durch Marx mit einem herrlichen Kopfball abgeschlossen werden, als er selbst einen Angriff einleitete, im Sturmloch das Tor der Bantorfer erreichte und dort eine Flanke von Schulze - unhaltbar für den Torwart - einköpfte.

Die besten Leistungen der Wennigser sah man von Marx, Bremer und Schulze. Ansprechend war auch das Spiel von Schulz und Trunk II.

#### OFFEN WIE EIN SCHEUNENTOR

4.12.1966

A-Jugend RSV 26 Hannover : 6  
A-Jugend TSV Wennigsen : 4

Aufstellung: Trunk I, DreiBig (Wabbel), Schulz, Trunk II, Albrecht, Marx, Kemler, Schulze, Rach, Bremer, Haack

Tore: 3 Bremer, 1 Rach

Mit dieser Niederlage im Kreispokal ging eine schöne Erfolgsserie zunächst zu Ende. Nach 11 Spielen ohne Niederlage verlor die A-Jgd. dieses wichtige Spiel. Dabei konnte zunächst ein 3 : 1 Vorsprung herausgeholt werden. Alle 3 Tore schoß Bremer in der 1. Halbzeit. Sein schwerfälliger Gegner konnte ihm auf dem morastigen Boden nicht nachkommen. Schulze hatte diese Situation klar erkannt und ständig Pässe zu Bremer geschossen. Kurz vor Ende der 1. Spielhälfte gelang den Hannoveranern durch einen erneuten Fehler unserer Abwehr - beim 1. Tor, das durch Kopfball fiel, wurde der Schütze auch schon ungedeckt gelassen - noch der Anschlußtreffer. Diesen Schock verwandte die dadurch völlig aus dem Tritt geworfene Wennigser Abwehr nicht. Sie mußte

zwei weitere vermeidbare Treffer hinnehmen. Rechtsaußen Rach gelang aber nochmals der Ausgleichstreffer zum 4 : 4. Als 5. Min. vor Spiel-schluß das 5 : 4 für RSV fiel, war es mit der Moral der A-Jugend zu Ende. Der letzte Hoffnungsschimmer wurde mit einem Kopfball vergeben, den Marx an die Latte setzte.

#### Leistungskurve:

Trunk I: hätte 3 Tore verhindern müssen, und zwar durch Rauslaufen

DreiBig: schwaches Spiel, konnte viele Flankenbälle des Rechtsaußen nicht verhindern

Wabbel: gehörte zu den Besten, sehr beweglich, hatte seinen Gegner gut im Griff

Trunk II: konnte seiner Aufgabe nicht gerecht werden, da die gesamte Abwehr zu dicht beisammen war, schuftete aber mit am meisten

Marx: spielte ohne die notwendige Übersicht, im Aufbau teilweise jedoch recht gefällig

Albrecht: bot keine zufriedenstellende Leistung, Konditionsschwäche, kein Antritt, steif

Kemler: Wie immer bienenfleißig, teilweise glücklos, ungenaues Spiel, hätte sich mehr ins Angriffsspiel einschalten müssen

Schulz: schwächster Spieler, deckte in der 2. Halbzeit gar nicht mehr, langsam, zweimal allein vor dem Torwart, kam nicht zum Schuß

Schulze: spielte am stärksten, zwei Halbzeiten voll durch, sauberes Abspiel, Schüsse fehlen

Haack: recht starkes Spiel, diesmal kampfwillig, sorgte noch einmal für Druck nach dem 4 : 4

Bremer: Klasseleistung in der ersten Halbzeit, Abfall gegen Spielende, gab entmutigt auf

Rach: insgesamt ein schwaches Spiel, bis auf das 4. Tor nicht viel gebracht



Wer den Fußball liebt, sollte das Rauchen aufgeben; denn der blaue Dunst ist ungesund und deshalb für uns schädlich. Wer es trotzdem nicht lassen kann, muß zwischen dem Rauchen und unserem geliebten Fußball wählen; denn auf die Dauer wird er den Erfordernissen des Fußballspielers als Raucher nicht gerecht werden können. Wir im TSV können daher keine Paffer gebrauchen. Sie verderben nur unsere Mannschaften. Die Spieler, die ja in ihrem Alter eigentlich vernünftig sein müßten, sollten es sich überlegen, ob sie rauchen oder Fußball spielen wollen. Glücklicherweise rauchen nur wenige Spieler bei uns. Gerade diese sind aber auch nicht die zu den Besten gehörenden. Derjenige, der es im Fußball zu etwas bringen will, muß sich also darüber klar sein, daß ihm das nur gelingen wird, wenn er das Rauchen aufgibt. Wer sich das Rauchen erst angewöhnt, kann es meistens nicht mehr lassen. Die Versuchung ist zu groß, so daß man immer wieder zur Zigarette greift. Als Sportler warnen wir deshalb jeden, der es auch werden will, ausdrücklich vor diesem Gift. Es liegt also an jedem selbst, wofür er sich entscheidet. Außerdem ist es für Jugendliche verboten zu rauchen.



Hoffentlich kein  
Sportler!

Siegfried Maas

Spieler der I. Herren, erwies sich als Kultur-As, als er feststellte, daß es sich bei den Don-Kosaken um eine spanische Band handelt.

Peter Frese

passives Mitglied der Fußballsparte, der bereits im vorigen Jahr oftmals Jugendmannschaften mit seinem Auto befördert hat, fuhr am Sonntag, den 4.12.66 die A-Jugend nach Hannover-Leinhausen. Nachdem sich das Spiel 1/2 Stunde verzögerte, mußte er auf dem Rückweg noch Mitglieder der B-Jugend-Mannschaften abholen. Vor dem Vereinslokal angekommen, wurde er dann noch gebeten, den Kassierer auf den Sportplatz zu fahren. Zu diesem Zeitpunkt sollte er schon seit 1 Stunde zu Mittag gegessen haben. Wenn er nicht den notwendigen Idealismus aufbringt, hat er für den Sportverein das letzte Mal gefahren.

Klaus Jäntsch

Spieler der I. Knaben, wird wegen seiner Bombenschüsse neuerdings "Emma" gerufen.

Detlef Zenke

hat sich beim Schulsport so schwer verletzt, daß er für Wochen ausfällt. Wir wünschen ihm gute Besserung!

Manuel Antelo

hat nunmehr, nachdem er seit 1/2 Jahr dem Fußballverein angehört, endlich auch die Spielberechtigung erlangt.

-----  
rz notiert + kurz notiert + kurz notiert + kurz notiert + kur  
-----

Der angekündigte Kegelabend für die B-Jugend findet am Sonnabend den 17. Dezember von 16.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Aufsicht und Gestaltung liegt in den Händen von Lothar Butter und Wolfgang Marx.

Das Mannschaftstreffen der A-Jugend findet entgeltig am 17. Dezember im Juristenzimmer in der Gaststätte Schützenhof statt. Der Abend beginnt wie immer um 19.00 Uhr und soll um 22.00 Uhr

-----  
Kurz vor Weihnachten soll für alle Knaben- und evtl. auch für die Schülerspieler eine Weihnachtsfeier stattfinden.

beendet sein. Beim vorgesehenen Programm ist es wichtig, dass alle Spieler pünktlich erscheinen.

Zur Unterhaltung soll ein Fragespiel durchgeführt, und einige Lieder gesungen werden. Auch der Weihnachtsmann hat sich für diesen Nachmittag angemeldet. Wir empfehlen den Spielern: Lernt tüchtig Weihnachtslieder.

-----  
Zum Geburtstag unseres Trainers Günther Sacha am 15.11. dieses Jahres, beglückwünschten inn sämtliche Jugendmannschaften. Die Glückwünsche wurden mit der Bitte

-----  
Nachdem unser Fussballplatz renoviert wurde und nach einigen Fussballspielen wieder aussieht, wie er vor der Renovierung ausgesehen hat, ist der Platz von der Gemeinde für alle Mannschaften mit Ausnahme der I. Herren, gesperrt worden. Die übrigen Mannschaften müssen ihre Heimspiele in der Wenniger Mark austragen, oder aber auf ihr Heimspiel verzichten und jedes Spiel auswärts bestreiten.

verbunden, der Trainer unserer Herrenmannschaften möge wie in vergangenen Jahren ein offenes Ohr für die Jugend haben und noch recht lange für den TSV Wennigsen tätig sein. Der Trainer versprach, dass er von sich aus alles zur Befriedigung tun werde.

-----  
Am Sonnabend, den 17. Dezember d. J. findet auf dem Wennigser Sportplatz ein interessantes Spiel statt. Nämlich die Freundschaftsbegegnung der Wennigser I. Herren und der I. Herren von Niedersachsen-Döhren. Niedersachsen-Döhren ist bisher ungeschlagener Spitzenreiter in der Verbandsliga.

-----  
Wie alljährlich, soll auch in diesem Jahr wieder ein Fussballturnier in der Wennigser Sporthalle durchgeführt werden. Mehrere Schüler und Knabenmannschaften werden hierzu eingeladen. Natürlich soll auch eine Wennigser Schüler- und Knabenauswahl am Start sein. Um dieser Auswahl anzugehören, muß ein jeder noch eifrig trainieren; denn in der Halle setzt sich ja besonders eine gute Technik und Kondition durch.

-----  
Stunden in die Kellerbar unseres 1. Vorsitzenden Tadge. Es war gerade der rechte Augenblick, den noch trockenen Keller einzuweihen. Wie sich später herausstellte, wurde nicht gerade wenig an Getränken eingeschenkt. Dementsprechend war auch die Stimmung, als die letzten etwa gegen 3.00 Uhr das "Lokal" verliessen.

-----  
iert + kurz notiert + kurz notiert + kurz notiert + kurz notie  
-----



Margarete Hoffmann

FEINKOST - SPIRITUOSEN

Wennigsen/Deister

Ahornstrasse 10

Telefon: 456

Gönnen Sie sich  
einige nette Stunden

der Schützenhof

Friedrich Kaltebra

ladet Sie ein.

Bekannt gut bürgerliche  
Küche,

gepflegte Getränke,

nette Gast- und Klub-  
räume,

Fremdenzimmer mit flie-  
send kalt und warm  
Wasser

Vollautomatische  
Bundeskegelbahn

S P O R T L E R

T R I N K E N

Milch

Milch - Lebensmittel

Jrmgard Marx

Wennigsen+Neustadtstr. 11

IHR

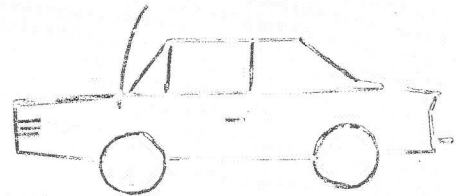
TAXI-RUF

2377

bei Tag und Nacht

Heinrich Rose

ESSO - Station



Reparaturwerkstatt

G a l a - S t ü b c h e n

Inn. Willi König

W E N N I G S E N / D E I S T E R

Neustadtstrasse 24, Telefon: 2450

I a H ä h n c h e n